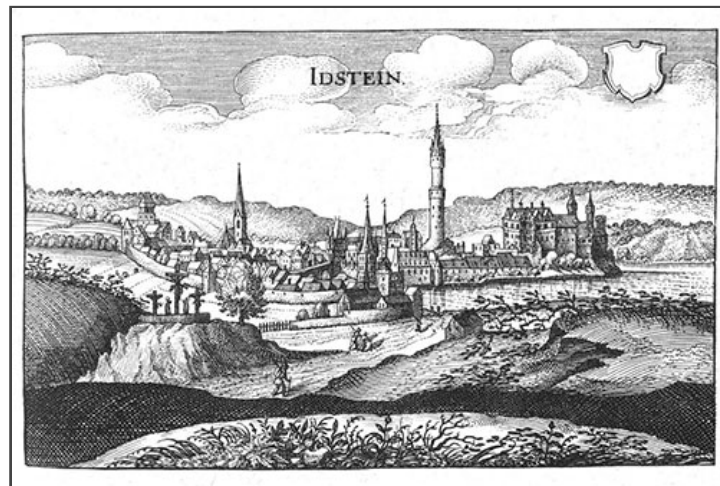




BURG IDSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Rheingau-Taunus-Kreis](#) | [Idstein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Merian, Matthaeus - Topographia Hassiae et Regionum Vicinarum, Faksimile nach der 2. Auflage | Kassel 1959

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der alten Burg sind noch einige Gebäudeteile, u.a. der Bergfried (Hexenturm), erhalten. Anstelle der alten Burg steht heute ein Schloss. Die Altstadt von Idstein bietet mit seinen malerischen Fachwerkhäusern ein komplettes mittelalterliches Flair.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°13'19.0"N 8°16'07.0"E](#)
Höhe: 270 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Idstein auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Aus Richtung Limburg oder Wiesbaden über die BAB A3 bis zur Ausfahrt Idstein. Dann weiter in Richtung Idstein Zentrum.

Parkmöglichkeiten im Ort



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung

Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



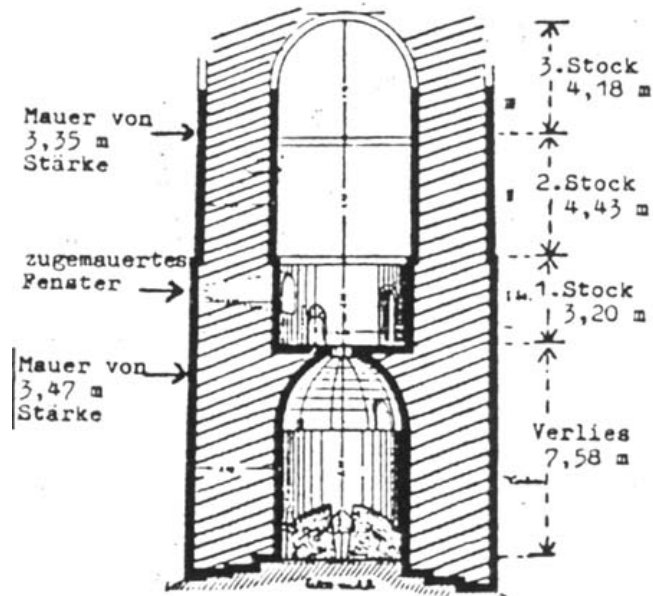
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
möglich

Bilder

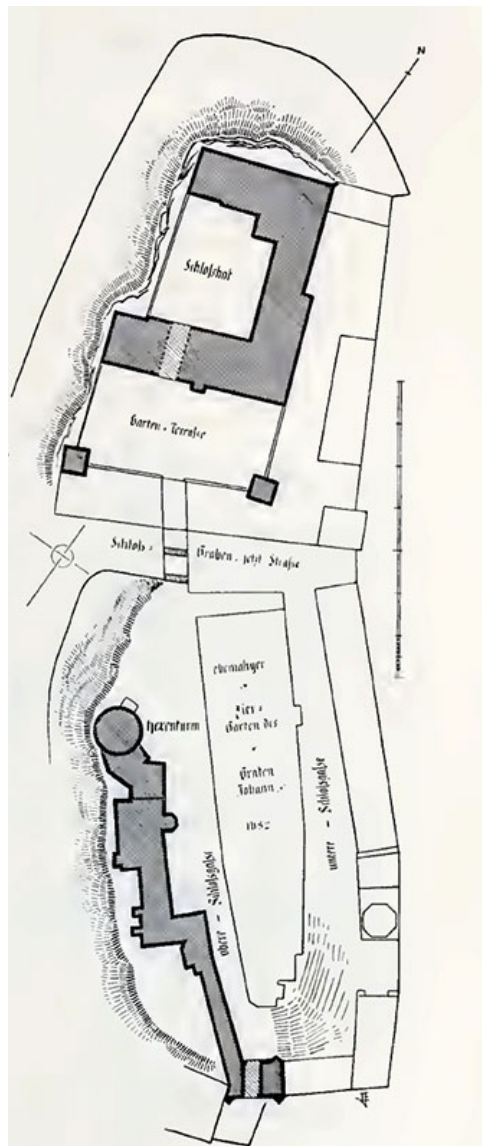


Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Idsteiner Zeitung vom 14. Feb. 1983



Quelle: Luthmer, Ferdinand - Die Bau- und Kunstdenkmäler der Kreise Unter-Westerwald, St. Goarshausen, Untertaunus, und Wiesbaden Stadt und Land | Frankfurt a.M., 1914

Historie

Über die Burg liegen keine geschichtliche Nachrichten nicht vor. Der alte Name der Burg ist Etichstein und wird erstmals 1101 genannt.

Im 11. Jh. - Bau der ersten Burg, über welche nur wenig bekannt ist

Im 12. Jahrhundert war die Burg schon in nassauischem Besitz war, es geht daraus hervor, dass zwischen 1115 und 1123 der diesem Geschlecht angehörige Graf Udalricus von Eppstein sie dem Domstift zu Mainz übertrug.

Später erscheint die Burg bei der Bruderteilung von 1255, wo sie als Mittelpunkt der Herrschaft Idstein an die Walramische Linie fiel.

1287 erläßt der König Rudolf Stadtrechte.

Nach 1355 Bau des Bergfrieds (Hexenturm)

1497 Bau des Torbogengebäudes

Um 1500 Erhöhung des Bergfrieds

1565 Bau des Mittelbaus

17. Jh. Hexenverfolgungen im Idsteiner Raum. In Erinnerung daran hat der Bergfried den Namen Hexenturm

1614 Baubeginn für das Schloß

22. März 1676 - Enthauptung der letzten Hexe in Idstein

1810 Verkürzung des Bergfrieds. Der Spitzhelm wird durch ein Kegeldach ersetzt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000

Luthmer, Ferdinand - Die Bau- und Kunstdenkmäler der Kreise Unter-Westerwald, St. Goarshausen, Untertaunus, und Wiesbaden Stadt und Land | Frankfurt a.M., 1914

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.04.2019 [SD]

IMPRESSUM

© 2019



Gilla 167



Folgen

343 Follower